

Happy End

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 42

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

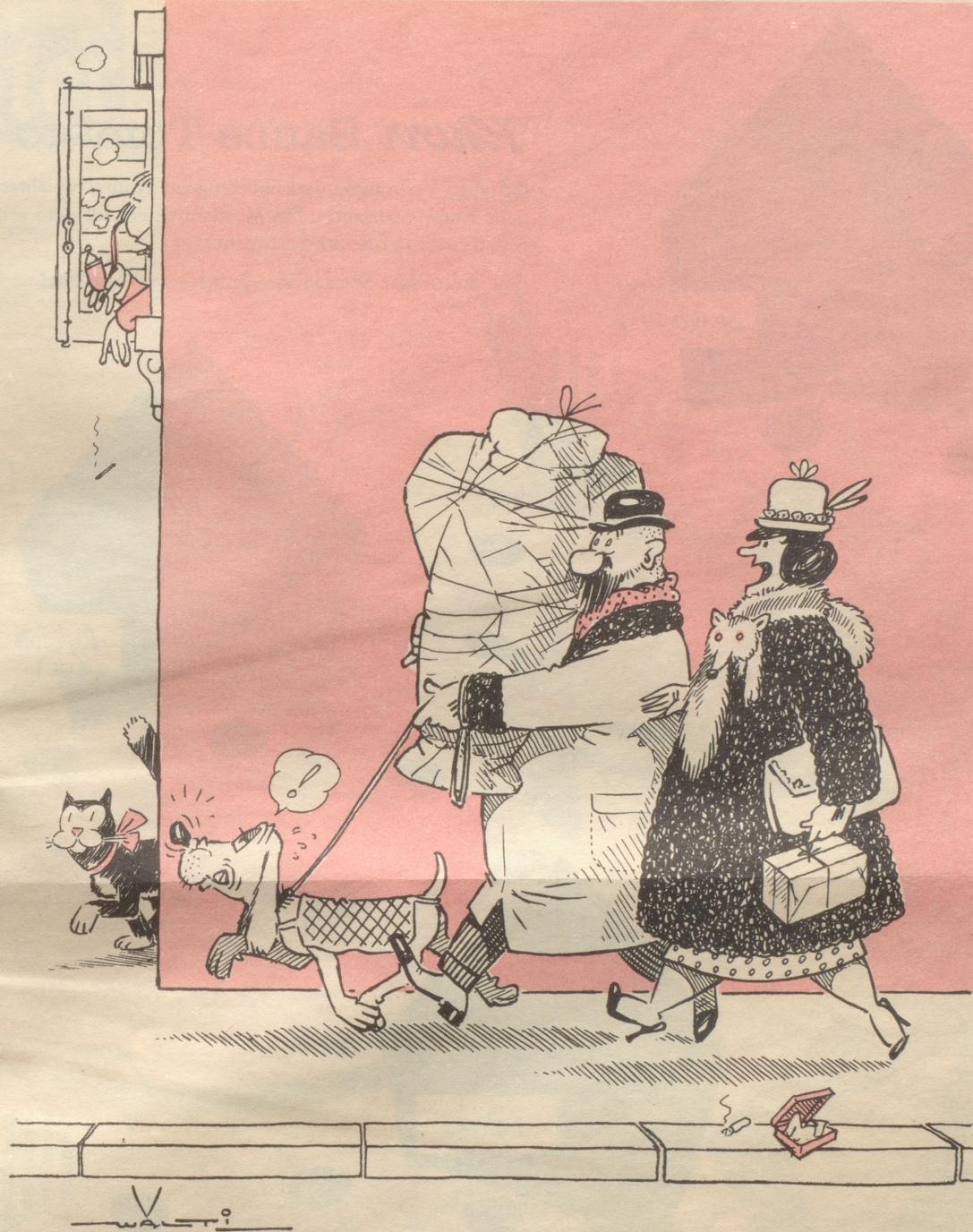
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Gäll Heiri hebescht dere Vaase sorg!»

HAPPY END

Nach der Untersuchung sagt der Arzt zum Patienten: «Das Beste ist, Sie geben Rauchen und Trinken auf und gehen jeden Abend spätestens um halb zehn ins Bett!» – «Herr Doktor», erkundigt sich der Patient, «was wäre das Nächstbeste?» *

Ein Angestellter geht zum Arzt und klagt über allgemeine Beschwerden. Der Doktor kann nichts Bestimmtes finden und fragt den Patienten, seit wann er sich so müde und abgeschlagen fühle. «Ungefähr seit Einführung der Zweiundvierzigstundenwoche», antwortet der Mann. «Da haben wir es», meint der Arzt, «die drei Stunden Büroschlaf gehen Ihnen ab.» *

